

Musikprojekt in Bukarest (Rumänien)

Ein Musikprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche
sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Jazz, traditionelle Roma-Musik und Rock vermischt mit Flamenco-, Hip-Hop- und Technoelementen

Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf den Seiten 2 – 4



Der Start dieses Projektes wurde von einigen Schweizer Institutionen durch zweckgebundene Spenden ermöglicht.

Musikprojekt in Cluj (Rumänien)

Ein Musikprojekt in Zusammenarbeit mit dem Musiklyceum Sigismund Toduță Cluj
sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Klassische Musik und traditionelle rumänische Volksmusik

Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf den Seiten 5 – 6



Der Start dieses Projektes wurde von einigen Schweizer Institutionen durch zweckgebundene Spenden ermöglicht.

Musikprojekt in Bukarest

Ein Musikprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Jazz, traditionelle Roma-Musik und Rock vermischt mit Flamenco-, Hip-Hop- und Technoelementen

Hintergrund

Im November 2010 startete die Stiftung The Warriors of Hope mit einem Musikprojekt für Kinder und Jugendliche in der rumänischen Hauptstadt Bukarest. Der Start dieses Projektes wurde dank der Hilfe von verschiedenen Schweizer Institutionen durch zweckgebundene Spenden ermöglicht.

Unser Musikprojekt ermöglicht sozial benachteiligten Mädchen und Jungen im Rahmen einer Band ihre musikalischen Fähigkeiten zum Ausdruck zu bringen. Kinder und Jugendliche, die musikalisch begabt sind, werden von Musik- und Gesangslehrern unterrichtet, ebenso werden die Mädchen und Jungen beim Finden ihrer eigenen Ausdrucksformen und beim Texten oder Komponieren begleitet.

Vor Ort arbeiten wir mit unserer Partnerorganisation „Initiativa Ofensiva Generozitatii (IOG)“ zusammen, welche in Bukarest in einem Kulturzentrum bereits schon seit einigen Jahren mit musikalischen Workshops ein Musikprojekt für Kinder und Jugendliche durchführt. Das Kulturzentrum befindet sich im Bukarester Rahova-Quartier, das überwiegend von einer armen Bevölkerungsschicht bewohnt wird. Ziel des Musikprojektes unserer Stiftung ist, mit denjenigen Kindern, die an den Workshops von „IOG“ teilgenommen haben, sowie weiteren musikalisch begabten Mädchen und Jungen, die von grosser Armut betroffen sind, ein Musikprojekt im Rahmen einer Band zu realisieren.

Das musikalische Spektrum der Band reicht von Jazz über traditionelle Roma-Musik bis hin zu Rock sowie zu einem kleinen Teil Manele, eine aktuelle, vor allem bei rumänischen Jugendlichen beliebte Musikstilrichtung. Darüber hinaus fliessen in die Band Flamenco-, Hip-Hop-, Trance- oder weitere Technoelemente ein, denkbar sind im Laufe der Zeit auch Elemente aus dem arabischen oder indischen Raum sowie der klassischen Musik.

Nothilfe

Die Mädchen und Jungen erhalten während des Musikunterrichtes bzw. während der Bandproben Gratismahlzeiten. Ein Grossteil dieser Kinder und Jugendlichen stammt aus ärmsten Verhältnissen, für viele ist eine tägliche Mahlzeit keine Selbstverständlichkeit, deshalb ist es unerlässlich, dass während ihrer Aktivitäten ein ausreichendes Essensangebot vorhanden ist.

Darüber hinaus helfen wir notleidenden Mädchen und Jungen, welche am Musikprojekt teilnehmen. In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation unterstützt unsere Stiftung, ähnlich wie in den laufenden Programmen in den rumänischen Städten Cluj und Arad, diese Kinder innerhalb ihrer Familien einmal im Monat mit Lebensmittelpaketen, Schulmaterial und Kleidern, ebenfalls versorgen wir die Kinder bei Bedarf mit medizinischer Hilfe.

Unterstützung Musikgruppe

Das spärliche und völlig unzureichende Instrumentenarsenal unserer Partnerorganisation konnte dank der Hilfe von The Warriors of Hope in den letzten Monaten aufgestockt werden. Während in der Schweiz Kinder und Jugendliche, die eine musikalische Ausbildung machen oder in einer Band spielen möchten, über die Möglichkeit verfügen, sich ihre Instrumente in Musikhäusern preiswert mieten zu können, existiert in Rumänien diese Möglichkeit nicht. Deshalb haben wir den jungen Musikerinnen und Musikern einige neue und / oder neuwertige Instrumente zur Verfügung gestellt. Der Erhalt dieser Instrumente bedeutete für die Mädchen und Jungen die Erfüllung eines Traumes, sie können so neue musikalische Wege beschreiten.

Musikprojekt in Bukarest

Ein Musikprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Jazz, traditionelle Roma-Musik und Rock vermischt mit Flamenco-, Hip-Hop- und Technoelementen

Ziele

Durch den Musik- und Gesangsunterricht bzw. die Kinderband zeigen wir Kindern Möglichkeiten ausserhalb der Spirale der Armut auf. Sie erhalten eine fundamentale musikalische Ausbildung und lernen dabei, sich zu entfalten, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu respektieren. Das Musizieren gibt den Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen und bietet ihnen Orientierung, darüber hinaus lernen sie, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und so langfristig dem Kreis der Armut zu entkommen. Das Wichtigste jedoch ist, dass die Mädchen und Jungen Spass am Musizieren haben und sie dadurch positive Erfahrungen gewinnen.

Durch laufende Aufnahmen neuer Mitglieder könnte unsere Musikgruppe bereits schon nach kurzer Zeit zu einer Kinder-Big-Band heranwachsen. Mit dieser Band möchten wir noch in diesem Jahr einige Auftritte in und um Bukarest sowie evtl. in weiteren Städten in Rumänien organisieren. Die Proben und Auftritte unserer Kinder- und Jugendband stehen unter Beteiligung von erwachsenen Musikerinnen und Musikern aus dem Grossraum Bukarest.

Ein weiteres Ziel ist Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen von Zeitungsartikeln möchten wir über die Kinder- und Jugendband informieren, aber auch gleichzeitig auf die grosse Not vieler Kinder und Jugendlicher in Rumänien aufmerksam machen. Angestrebt wird zudem die Zusammenarbeit mit Schweizer Musikerinnen und Musikern, die dann in der Band zum Beispiel im Rahmen eines Songs mitwirken könnten.

Das im Moment grösste Ziel bzw. der grösste Traum unserer jungen Musikerinnen und Musiker ist ein Auftritt in der Schweiz. Zurzeit wissen wir noch nicht, ob ein Konzert hierzulande jemals möglich sein wird, doch hoffen wir, in Zukunft Sponsoren sowie Geldgeberinnen und Geldgeber dafür zu finden.

Zielsetzungen 2011 / 2012

- Auftritte der Kinder- und Jugendband im Sommer 2011 in und um Bukarest
- Einübung der Instrumente
- Workshops mit verschiedenen Kindern und Jugendlichen aus Rahova und Umgebung, an denen auch Mädchen und Jungen teilnehmen können, die noch nicht am Musikprojekt mitwirken
- Anfrage an Schweizer Musikerinnen und Musiker betreffend Mitwirkung am Musikprojekt
- Ausbau der Nothilfeprojekte welche Familien bzw. Kinder in Not unterstützen
- Hilfe für Kinder des Musikprojektes in schulischen Krisensituationen bzw. Nachhilfeunterricht
- Aufnahme einer CD
- Einen Auftritt in der Schweiz

Nachhaltigkeit

Mit dem Start des Musikprojektes in Bukarest fördern wir die Freude an der Musik unserer Kinder und Jugendlichen, sie können ihre Talente zum Ausdruck bringen und erhalten somit Zukunftsperspektiven. Darüber hinaus ermöglichen wir Mädchen und Jungen dem Teufelskreis der Armut zu entfliehen und bieten ihnen so die Chance auf ein besseres Leben.

Das Musikprojekt von The Warriors of Hope gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, von ihrem zum Teil sehr harten Alltag zu berichten – aber auch von ihren Träumen und Visionen. Indem sie in Zukunft im Rahmen einiger Auftritte Reaktionen aus dem Publikum ernten, lernen sie, dass sie selber etwas Grosses oder Kleines in ihrem Leben, Umfeld oder vielleicht sogar in ihrem Land bewirken können. Das Wichtigste ist jedoch, dass sie mit der Verwirklichung ihrer musikalischen Träume anderen Kindern und Jugendlichen einen möglichen Weg aus dem Elend zeigen und somit Zuversicht vermitteln können.

Musikprojekt in Bukarest

Ein Musikprojekt für sozial benachteiligte Kinder
sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Jazz, traditionelle Roma-Musik und Rock vermischt mit Flamenco-, Hip-Hop- und Technoelementen

Fotoimpressionen



Musikprojekt in Cluj

Ein Musikprojekt in Zusammenarbeit mit dem Musiklyceum Sigismund Toduță Cluj sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Klassische Musik und traditionelle rumänische Volksmusik

Hintergrund

Mit unserem zweiten Musikprojekt fördern wir je ein Orchester der klassischen sowie ein Ensemble der volkstümlichen traditionellen rumänischen Musik in Cluj. Die Kinder und Jugendlichen dieser Ensembles sind zwischen 10 und 16 Jahren alt, das klassische Orchester zählt rund 30 Kinder, das der volkstümlich-traditionellen Musik rund 15 Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig zur Förderung dieser Ensembles unterstützt unsere Stiftung einzelne Mädchen und Jungen, die ihre Ausbildung am Musiklyceum bzw. an der Musikhochschule Sigismund Toduță absolvieren und in ärmsten Verhältnissen leben. Somit verhelfen wir diesen Kindern und Jugendlichen zu einer Ausbildung unter soliden Bedingungen. Der Start dieses Projektes wurde dank der Hilfe von verschiedenen Schweizer Institutionen im Rahmen von zweckgebundenen Spenden ermöglicht.

Das Musiklyceum Sigismund Toduță wurde 1949 in Cluj gegründet und spezialisierte sich auf Instrumentalmusik bzw. klassische Musik und traditionelle Lieder. Die Schule verfügt über eine Primarschule sowie über eine Oberstufe und fördert die Kinder und Jugendlichen in ihrer musikalischen Persönlichkeitsentwicklung. Während seiner sechs Jahrzehnte des Bestehens stellte das pädagogische Angebot der Musikhochschule eine ausgezeichnete Alternative zum gewöhnlichen Unterricht dar, die Schule bot mit der Erziehung durch Musik unzähligen Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung mit einer fundamentalen soliden Ausgangslage für ihr Erwachsenenleben.

Nothilfe

Die Familien vieler Schülerinnen und Schüler des Musiklyceums befinden sich in einer grossen finanziellen Notlage, die Kinder sind manchmal gezwungen, über mehrere Tage hinweg zu hungern. So zum Beispiel der dreizehnjährige Matei, der ausserordentlich musikalisch talentiert ist und Oboe spielt, jedoch chronisch unter mangelnder Ernährung leidet. Mateis Vater ist gestorben, der Junge lebt zusammen mit seiner Schwester bei seiner Mutter. Die Familie lebt unter erbärmlichen Umständen. Während der letzten zwei Jahre war Matei gezwungen, täglich dieselben Hosen zu tragen. So kam es, dass der Junge im letzten Winter aus diesen Hosen herauswuchs, diese ihm viel zu kurz wurden und er dadurch auch bei eisigen Temperaturen mit kurzen Hosen zur Schule gehen musste. Matei verfügte vergangenen Winter auch über keine warmen Schuhe, bei Schnee und Eis war er gezwungen, sich lediglich mit löchrigen Sommerstoffschuhen nach Draussen zu begeben. Die Folge davon war, dass der Junge viel erkältet und krank war, trotzdem nahm er regelmässig am Unterricht teil und spielte, so oft er konnte, an der Schule Oboe. Matei erhielt am rumänischen Jugendmusikwettbewerb (Olimpiada de Muzica) in der Kategorie Oboe im letzten Jahr den dritten Preis.

Matei und vielen weiteren Kindern und Jugendlichen hilft unsere Stiftung, ihre Ausbildung am Musiklyceum unter menschenwürdigen Bedingungen und ohne erdrückende Sorgen zu absolvieren. Unser Hilfsangebot orientiert sich an den dringend notwendigen Bedürfnissen dieser Kinder, generell unterstützen wir die Kinder und ihre Familien einmal im Monat mit Lebensmittelpaketen, Kleidern und bei Bedarf mit medizinischer Hilfe.



Musikprojekt in Cluj

Ein Musikprojekt in Zusammenarbeit mit dem Musiklyceum Sigismund Toduță Cluj sowie Nothilfe für Kinder in ärmsten Verhältnissen

Klassische Musik und traditionelle rumänische Volksmusik

Unterstützung Musiklyceum

Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler des Musiklyceums Sigismund Toduță haben keine Gelegenheit, regelmässig auf Instrumenten zu üben. Während in der Schweiz Kinder und Jugendliche, die eine musikalische Ausbildung machen, über die Möglichkeit verfügen sich ihre Instrumente in Musikhäusern preiswert mieten zu können, existiert in Rumänien diese Möglichkeit nicht. Doch nur die wenigsten Eltern in Rumänien können ihren Kindern eigene Instrumente kaufen. Die Lehrerinnen und Lehrer des Musiklyceums würden ihren Schülern gerne Instrumente zur freien Verfügung stellen, das Instrumentenarsenal der Schule ist jedoch sehr klein, viele dieser Instrumente sind alt und verbraucht. Staatliche Unterstützung für die Musikhochschule gibt es zwar, doch diese ist sehr gering, und die momentanen Subventionsstreichungen wegen europaweiter Sparmassnahmen machen die ohnehin schon schwierige Situation fast unerträglich. Dies führt dazu, dass das Lyceum unter ständigem Instrumentenmangel leidet. Die Schüler tauschen zwar untereinander ihre Instrumente fleissig aus, trotzdem können einzelne Schüler über mehrere Wochen hinweg auf keinem Instrument üben, was gravierende Folgen auf ihre Ausbildung hat. Darüber hinaus haben die meisten Mädchen und Jungen gar kein oder viel zu wenig Notenmaterial zur Verfügung.

Deshalb helfen wir dem Musiklyceum, das Instrumentenarsenal sowie das Notenmaterial aufzustocken. Mit dieser Unterstützung tragen wir dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen der Musikhochschule ihre Ausbildung in einem soliden Umfeld fortsetzen können und ihren Zielen, grossartige Musiker zu werden, stetig näher kommen.

Austauschprojekt

Zurzeit in Planung ist ein Jugendaustauschprojekt mit Schülerinnen und Schülern des Musiklyceums Sigismund Toduță und einer noch nicht definierten Gruppe von jugendlichen Musikschülern der Schweiz. Das Austauschprogramm hat zum Ziel, dass Jugendliche beider Länder bereichernde interkulturelle Erfahrungen sammeln. Die Jugendlichen können wichtige sowie nachhaltige Freundschaften und Kontakte knüpfen, der Austausch und die Zusammenarbeit unter jungen Musikern mit verschiedenen sozialen Hintergründen versprechen allen Teilnehmern spannende Begegnungen.

Im Rahmen eines schweizerisch-rumänischen Konzertes ist eine Veranstaltung in der Schweiz geplant, an der die Orchester der Musikhochschule Sigismund Toduță sowie ein bis zwei schweizerische Jugendorchester auftreten werden. Die Jugendlichen des Musiklyceums werden rund eine Woche in der Schweiz bei Gastfamilien oder in Jugendherbergen verbringen, im Rahmen dieser Woche werden in verschiedenen Workshops Jugendliche aus der Schweiz und Rumänien miteinander musizieren. Im Gegenzug werden dann die Schweizer Musikerinnen und Musiker einige Zeit später nach Rumänien eingeladen. Die Durchführung des Austauschprojektes ist davon abhängig, ob wir Sponsoren bzw. Geldgeberinnen und Geldgeber für dieses Vorhaben finden.

Zielsetzungen 2011 / 2012

- Einübung der neuen und / oder neuwertigen Instrumente
- Anfragen an verschiedene Schweizer Jugendorchester betreffend eines Austausches
- Anfrage an Schweizer Musikerinnen und Musiker betreffend Mitwirkung am Musikprojekt
- Ausbau der Nothilfeprojekte welche Familien bzw. Kinder in Not unterstützen
- Reise der beiden Jugendorchester des Musiklyceums Sigismund Toduță im Rahmen eines Austauschprojektes in die Schweiz / Auftritt in der Schweiz